

Mit #AusbildungSTARTEN Talente entdecken – Bildungschancen nutzen

Köln, 5. Juni 2026

Berufsorientierung und Karriereberatung werden für junge Menschen immer wichtiger. Die vielfältigen Angebote der Berufsorientierung müssen daher weiter gestärkt und Karrierechancen in der beruflichen Bildung deutlicher aufgezeigt werden. Der Sommer der Berufsausbildung zeigt attraktive und vielfältige Karrieremöglichkeiten für junge Menschen im Handwerk.

Passungsprobleme im Ausbildungsmarkt

Der aktuelle Berufsbildungsbericht zeigt deutliche Passungsprobleme auf dem Ausbildungsmarkt: Laut der Bundesagentur für Arbeit blieben 2025 rund 11 % der gemeldeten Ausbildungsstellen im Handwerk unbesetzt. Während 60 % der Handwerksbetriebe mit gemeldeten Ausbildungsstellen bei ihrer Suche nach Auszubildenden erfolglos blieben, sind laut Statistik des Bundesinstituts der Berufsbildung (BIBB) rund 40.000 ausbildungsinteressierte junge Menschen unversorgt.

Eine stärkere Berufsorientierung kann helfen: Sie zeigt Jugendlichen frühzeitig, welche Chancen und Karrierewege die berufliche Bildung und das Handwerk bieten und hilft ihnen, sich im Informationsdschungel der Ausbildungs- und Berufswahl zurechtzufinden. So erfahren Schülerinnen und Schüler rechtzeitig, dass das Handwerk – vom Gesellenbrief über den Meistertitel bis zum Betriebswirt – individuelle Bildungskarrieren für jedes Talent ermöglicht.

Bildungschancen sichtbar machen

Vor diesem Hintergrund rufen die Partner der Allianz für Aus- und Weiterbildung bereits zum sechsten Mal den "Sommer der Berufsausbildung" aus und zeigen, dass

#AusbildungSTARTEN sich lohnt. Von Juni bis Anfang Oktober werden Jugendliche, Eltern und Betriebe mit einer Vielzahl spannender Veranstaltungen auf der Bundes-, Landes- und Regionalebene angesprochen und über die Karrierechancen einer beruflichen Ausbildung informiert: Ausbildungsplatzbörsen, Speeddatings, Online-Formate, Beratungsangebote und Informationsveranstaltungen präsentieren die Vielfalt der Ausbildungsberufe im Handwerk und ermutigen die Schülerinnen und Schüler, sich frühzeitig über ihre Karrieremöglichkeiten im Handwerk zu informieren und Praktika durchzuführen. Den Auftakt des diesjährigen Sommers bildete am 1. Juni 2026 eine gemeinsame Veranstaltung des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) mit dem Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Haus des deutschen Handwerks.

Berufsorientierung stärken

Um junge Menschen und Ausbildungsangebote zusammenzubringen, ist über das Engagement der Ausbildungsbetriebe und der Handwerksorganisation hinaus eine Stärkung der Berufsorientierung erforderlich, erklärt der ZDH und führt aus: Das Berufsorientierungsprogramm in überbetrieblichen Bildungsstätten (BOP) des Bundes muss wieder praxisorientiert und handwerksnah ausgerichtet werden, um die Berufe des Handwerks für Schülerinnen und Schülerinnen erfahrbar zu machen. Die Berufsorientierung ist vor allem in der gymnasialen Oberstufe durch verbindliche Praktika auszubauen, um auch dort über die Entwicklungs- und Karriere-möglichkeiten in der beruflichen Bildung adäquat zu informieren. Die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung muss im DQR-Gesetz rechtlich bindend verankert werden, um die Transparenz über die Bildungschancen der dualen Berufsausbildung zu stärken. Mehr dazu im [ZDH kompakt](#).